

Bürgerantrag – Bremsschwellen in der Ostpreußischen Straße

Bürgerantrag per E-Mail am 25.07.2025:

Sehr geehrter Beirat für Schwachhausen, da es im Land Bremen bzw. in der Stadtgemeinde Bremen kaum möglich ist, eine "Spielstraße" (wie in alten Zeiten) zu beantragen bzw. die Straße in eine Spielstraße umzuwidmen, möchte ich gerne zusammen mit anderen Anwohnern, einen Antrag stellen, die "Ostpreußische Str." mit Bremsschwellen zu versehen. Zahlreiche Autofahrer halten sich nicht an das Tempolimit von 30km/h. Ferner kommt hinzu, dass zahlreiche Autofahrer sich nicht an "Rechts-vor-links" halten sowie Fahrradfahrer gefährlich überholt werden - obwohl die Straße breit genug ist. Durch die Breite der Ostpreußische Str., suggeriert diese eben eine subjektiv schnelle Geschwindigkeit bei den Autofahrern - ZU LASTEN DER KINDER! Ich möchte daher einen Antrag auf Prüfung einer/mehrerer Bremsschwellen stellen. Bei Fragen oder Anmerkungen bin ich jederzeit Verfügbar. Danke für Ihre Mühe. Viele Grüße, Bartosz Winiarski

Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr vom 18.08.2025:

Aufgrund des Ausbleibens der erhofften positiven Effekte werden in Bremen keine Bremsschwellen/ Berliner Kissen etc. mehr angebracht.

Zur Begründung:

Vor einiger Zeit wurden sog. Berliner Kissen oder andere Straßenschwellen in Bremen verbaut, in der Hoffnung, die Kraftverkehre in Wohnstraßen zu beruhigen. Die damals erhoffte Wirkung, Kraftfahrzeugführende würden hierdurch kontinuierlich ihre Geschwindigkeit reduzieren und sich hierdurch die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmenden in Wohnstraßen erhöhen, erfüllte sich leider nicht. Vielmehr veranlassten die Schwellen die motorisierten Verkehrsteilnehmenden dazu, ihre Geschwindigkeit unmittelbar vor dem Berliner Kissen/der Schwelle zu verlangsamen, um sie nach dessen Passieren (teilweise schlagartig) wieder zu erhöhen. Daher kritisieren zahlreiche Anwohner*innen derartige Schwellen, da das Beschleunigen der Kfz direkt hinter dem Hindernis zu deutlich höheren Lärmbeeinträchtigungen führte als vor dem Einbau der Schwellen. Zudem wird häufig kritisiert, dass das Überfahren – insbesondere schwerer Kfz – zu Erschütterungen in anliegenden Häusern führe.

Des Weiteren sind Straßenschwellen für Rettungsfahrzeuge im Einsatz problematisch.